

Satzung für die Erteilung der Genehmigung zur Verwendung des Wappens und des Stadtlogos der Stadt Steinau an der Straße

Aufgrund des § 5 der hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße am 13. November 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Diese Satzung findet auf jede Verwendung des Wappens sowie des Logos der Stadt Steinau an der Straße in jeglicher Form Anwendung.
- (2) Dies umfasst ebenso die Verwendung eines Wappens oder eines Logos, welches dem Wappen bzw. dem Logo der Stadt Steinau an der Straße in seiner aktuellen Form zum Verwechseln ähnlich ist, auch wenn nur eines oder mehrere der wesentlichen Merkmale übernommen werden.

§ 2 Darstellung des Stadtwappens

Das Wappen in seiner aktuellen Form ist dieser Satzung beigelegt (Abbildung 1). Das Wappen der Stadt Steinau an der Straße zeigt die auf grünem Boden stehende, silbern gekleidete, golden gekrönte Heilige Katharina mit silbernem Heiligenschein und rotem Schleier vor blauem Hintergrund. In ihrer rechten Hand ein sechsspeichiges, goldenes Rad haltend, in ihrer linken Hand ein silbernes Schwert, auf das sie sich stützt; links schwebt ein goldener Schild mit drei roten Sparren, rechts fünf fünfstrahlige, goldene Sterne.

§ 3 Genehmigungspflicht

- (1) Das Wappen der Stadt Steinau an der Straße steht als Hoheitszeichen ausschließlich der Stadtverwaltung und den Vertretungsorganen der Stadt zur Verfügung. Das Wappen kann als Dienstsiegel sowie als Briefkopf Anwendung finden. Die Führung dieses Wappens durch andere ist daher grundsätzlich nicht statthaft.
- (2) Die Verwendung des Wappens durch Dritte steht unter Genehmigungsvorbehalt des Magistrats der Stadt Steinau an der Straße.

§ 4 Genehmigungsfreie Verwendung des Stadtwappens

Die Abbildung des Wappens zu heraldisch-wissenschaftlichen Zwecken sowie zu Zwecken des Unterrichts ist genehmigungsfrei erlaubt.

§ 5 Stadtlogo

- (1) Die Stadt Steinau an der Straße verfügt über ein Stadtlogo (Abbildung 2). Dieses besteht aus dem Schriftzug „Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Strasse“. Der Schriftzug teilt sich dabei auf drei untereinanderstehende Zeilen auf. In der ersten befinden sich die Worte „Brüder-Grimm-Stadt“, von denen die jeweiligen Anfangsbuchstaben in Schreibschrift gehalten sind. Der Rest des Schriftzuges ist in Blockschrift verfasst. Die Worte „Brüder-Grimm-Stadt“ sind in brauner Farbe, der restliche Schriftzug ist in Schwarz gehalten. In der mittleren Zeile befindet sich in größerer Schrift das Wort „Steinau“, in der dritten Zeile in deutlich kleinerer Schrift und linksseitig eingerückt die Worte „an der Strasse“. Rechts neben dem dreizeiligen Schriftzug ist ein Füllfederhalter mit braunem Griff abgebildet, welcher eine geschwungene, braune Linie rechtsseitig neben die Worte der letzten Zeile „an der Strasse“ zeichnet.
- (2) Für die Erteilung der Genehmigung zur Verwendung des Stadtlogos findet diese Satzung, insbesondere der § 6 (Genehmigungsvoraussetzungen), mit der Maßgabe Anwendung, dass der Magistrat die Genehmigung zur Verwendung erteilt. Der Antragsteller muss in seinem Antrag eindeutig erklären, ob er die Erlaubnis zur Verwendung des Stadtwappens oder des Gemeindelogos begehrt.
- (3) Die Verwendung des Stadtlogos kann, entgegen § 3 Abs. 1, auch ortsfremden natürlichen und juristischen Personen erteilt werden.

§ 6 Logo des Eigenbetriebs Stadtwerke Steinau an der Straße

- (1) Der Eigenbetrieb Stadtwerke Steinau an der Straße verfügt über ein Logo (Abbildung 3) Dieses besteht aus einem vorgestellten Wassertropfen, durch den eine Wasserwelle waagrecht verläuft. Auf der blauen Wasserwelle ist das Wort „Stadtwerke“ in Großbuchstaben in blauer Schrift aufgesetzt. Unter der Welle ist der Schriftzug „Steinau an der Straße“ in Groß und Kleinschreibung in schwarzer (oder weißer) Schrift (je nach hellem oder dunklem Hintergrund) platziert.
- (2) Für die Erteilung der Genehmigung zur Verwendung des Logos Eigenbetrieb Stadtwerke Steinau an der Straße findet diese Satzung, insbesondere der § 7 (Genehmigungsvoraussetzungen), mit der Maßgabe Anwendung, dass die Geschäftsführung des Eigenbetriebs Stadtwerke Steinau an der Straße die Genehmigung zur Verwendung erteilt. Der Antragsteller muss in seinem Antrag eindeutig erklären, ob er die Erlaubnis zur Verwendung des Logos des Eigenbetriebs Stadtwerke Steinau an der Straße begehrt.
- (3) Die Verwendung des Logos des Eigenbetriebs Stadtwerke Steinau an der Straße kann, entgegen § 3 Abs. 1, auch ortsfremden natürlichen und juristischen Personen erteilt werden.

§ 7

Genehmigungsvoraussetzungen

- (1) Die Genehmigung zur Verwendung des Stadtwappens und/oder der Logos wird nur natürlichen oder juristischen Personen erteilt, die ihren (Wohn-)Sitz in der Stadt Steinau an der Straße haben oder in besonderer Beziehung zur Stadt Steinau an der Straße stehen und die Gewähr bieten, dass die Verwendung des Wappens bzw. der Logos das Ansehen der Stadt nicht gefährdet oder schädigt.
- (2) Die Genehmigung zur Verwendung des Wappens und/oder der Logos auf Fahnen zur vorübergehenden Beflaggung von Gebäuden oder Grundstücken sowie zur vorübergehenden Ausschmückung von Gebäuden, Schaufenstern usw. bei besonderen Anlässen, insbesondere bei Stadtfesten und Feiertagen, soll erteilt werden.
- (3) Die Verwendung des Wappens und/oder der Logos durch Vereine auf offiziellen Vereinsfahnen, Wimpeln, Medaillen, Pokalen, Orden, Bekleidungsstücken und auf Druckerzeugnissen kann im Einzelfall genehmigt werden, wenn dem nicht besondere Gründe entgegenstehen.
- (4) Die Verwendung des Wappens auf Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Gegenständen, Druckerzeugnissen, Geschenkartikeln oder anderen gewerblichen Erzeugnissen, insbesondere Souvenirartikeln, Andenken und dergleichen wird nur genehmigt, wenn es sich um eine heraldisch korrekte sowie eine den guten Sitten entsprechende Ausführung handelt.
Eine würdige Verwendung, die den Ruf der Stadt fördert bzw. zumindest nicht schädigt, muss gewährleistet sein. Gewerbetreibenden soll die Genehmigung nur erteilt werden, soweit damit für die Stadt ein Werbeeffect über ihre Grenzen hinaus verbunden ist.
- (5) Eine Verwendung als Warenzeichen oder zur Kennzeichnung von Geschäften und Vereinen darf nur genehmigt werden, wenn der nichtamtliche Charakter eindeutig erkennbar ist.
- (6) Der Antragsteller hat auf Verlangen ein Muster oder einen verbindlichen Entwurf vorzulegen.
- (7) Bei Veränderung der Größe müssen die Proportionen des Stadtwappens und der Logos beibehalten werden. Bei Darstellungen in Farbe dürfen die Farben nicht verändert werden; die Darstellung des Stadtwappens sowie der Logos in Schwarz-weiß ist zulässig.

§ 8

Unzulässige Verwendung

Die Verwendung des Stadtwappens sowie der Logos sind nicht zulässig.

1. für Werbezwecke (sofern nicht ausdrücklich genehmigt),
2. auf Geschäftspapieren,
3. für parteipolitische Zwecke oder
4. auf Siegeln, Stempeln und Briefbögen von Firmen und Einzelpersonen.

§ 9 Erteilung der Genehmigung

- (1) Die Genehmigung kann unter Widerrufsvorbehalt, Auflagen sowie befristet erteilt werden. Sie ist insbesondere zu widerrufen, wenn
1. der Genehmigungsträger die durch die Genehmigung erteilten Befugnisse überschreitet oder die erteilten Auflagen nicht erfüllt,
 2. die Genehmigungsvoraussetzungen entfallen sind, oder
 3. falsche Angaben über die Person des Nutzers oder den Verwendungszweck bei der Antragsstellung gemacht wurden.
- (2) Bei Widerruf der Erlaubnis besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer unbefugt das Stadtwappen und/oder der Logos der Stadt Steinau an der Straße und des Eigenbetriebs Stadtwerke Steinau an der Straße nutzt. Die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. Mai 1968 (BGBl. I. S. 481), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. August 2017 (BGBl. I S. 3295), in der jeweils gültigen Fassung, finden Anwendung. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 Euro bis zu 1000,00 Euro geahndet werden (§§ 5 Abs. 2 HGO, 17 Abs. 1 OWiG). Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeit ist gemäß §§ 5 Abs. 2 HGO, 35 ff. OWiG der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße.

Altfälle bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens und bisherige rechtmäßige Nutzungen sind hiervon ausgenommen.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Steinau an der Straße, 29. Mai 2019

Der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße

Uffeln
Bürgermeister

Abbildung 1

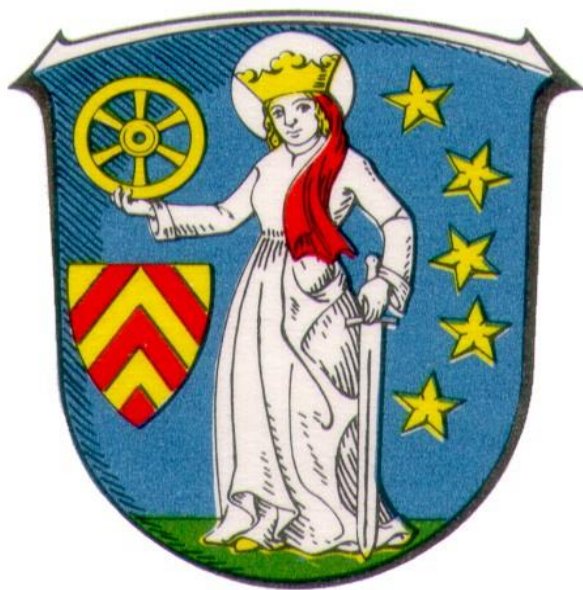


Abbildung 2



Abbildung 3

